**Bildung:** Stiftung finanziert Förderung für begabte Grundschüler an der Bergstraße / Landesweit sollen 50 Einrichtungen dieser Art entstehen

# Hector Kinderakademie geht an den Start

**WEINHEIM/BERGSTRASSE.** „Physik zum Anfassen", „Farben in der Natur" oder „Geologische Phänomene" heißen die Kurse, die ab Mitte Februar in der Hector Kinderakademie für besonders begabte Grundschüler aus Weinheim, Hirschberg, Hemsbach und Laudenbach angeboten werden. Gestern fiel der offizielle Startschuss für diese neue Einrichtung, die an der Friedrich-Grundschule angesiedelt ist.

„Wir bemühen uns, in der Schullandschaft etwas zu bewegen", erläuterte Dr. h. c. Hans-Werner Hector, warum er und seine Frau Josephine mit ihrer Stiftung Kinderakademien in ganz Baden-Württemberg finanzieren. Vor zehn Jahren habe die Stiftung mit der Unterstützung für Hochbegabte an Gymnasien begonnen. Nun wolle man in Grundschulen - und mittelfristig auch in Kindergärten - ansetzen, um Talente noch früher fördern zu können.

In enger Zusammenarbeit mit den Schulträgern und dem Kultusministerium wird die Arbeit der Akademien wissenschaftlich begleitet, auch mit dem Ziel, die dabei gewonnenen Erkenntnisse in den Regelunterricht aufzunehmen.

Heike Kühnle, die Landeskoordinatorin der Hector Stiftung II im Kultusministerium, und Kultusstaatssekretär Georg Wacker machten gestern deutlich, dass dies ein weiterer Baustein sei, um möglichst jedem Kind die seiner Begabung entsprechende Ausbildung zukommen zu lassen. Wacker dankte den Eheleuten Hector für den Impuls und die Initiative, landesweit diese Akademien einzurichten, und für die finanzielle Unterstützung.

Neben der gezielten Förderung schwächerer Schüler, die bereits in vielfältiger Weise angeboten werde, sei die Hector Kinderakademie eine ideale Ergänzung der Weinheimer Bildungskette, sagte Carmen Harmand, die Leiterin des städtischen Amtes für Bildung, Sport und Bäder. Die Geschäftsführung der Weinheimer Hector Kinderakademie hat Christina Eitenmüller übernommen, die zugleich Schulleiterin der Friedrich-Grundschule ist. „Wir verdanken in Weinheim den Eheleuten Hector sehr viel", sagte sie bei der Begrüßung, nachdem der Chor der vierten Klassen mit dem Lied „Schule ist mehr" für den passenden Einstieg gesorgt hatte. „Immer mehr wissen als vorher", wie es in dem Lied heißt, ist einfach eine spannende Sache, die Spaß macht.

Das gilt natürlich in besonderer Weise auch für die Hector Kinderakademien. 26 bis 30 Kurse aus den Bereichen Technik, Musik, Naturwissenschaften, Sprachen und Informatik werden in der ersten Phase angeboten; jedes Kind kann an einem Kurs pro Woche teilnehmen. Die Stunden finden in der Regel nachmittags statt und werden von Lehrern, aber auch von externen Dozenten, Eltern und Studenten durchgeführt. *pro*

Ab sofort gibt es auch in Weinheim eine Hector Kinderakademie für begabte Grundschüler. Standort ist die Friedrich-Grundschule. Unser Bild zeigt Erstklässler zusammen mit (von links) Anita Walther, Dr. Ernstlothar Keiper (Hector Stiftung), Heike Kühnle, Dr. h. c. Hans-Werner und Josephine Hector, Christina Eitenmüller, Georg Wacker und Carmen Harmand. BILDER: SCHILLING

Die Grundschüler haben ein buntes Plakat für die Hector Kinderakademie gemalt.

## Hector Kinderakademie

- **Besonders begabte Kinder** der Grundschulen aus Weinheim, Hirschberg, Hemsbach und Laudenbach werden von der Hector Kinderakademie gefördert.
- Ziel ist es, dass bis zu **zehn Prozent der Schüler eines Jahrgangs** Kurse an der Akademie besuchen können. Bei 2580 Grundschülern zwischen Laudenbach und Hirschberg wären dies rund 250.
- **Standort** der Weinheimer Hector Kinderakademie ist die **Friedrich-Grundschule**. Die Geschäftsführung obliegt der Schulleitung, Christina Eitenmüller und Anita Walther.
- Die Kinder werden **von den Klassenlehrerinnen** der Grundschulen - nicht von den Eltern - **vorgeschlagen**. Die Geschäftsführung der Akademie entscheidet über die Teilnahme, sofern die Eltern zugestimmt haben. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Die **Hector Stiftung** stellt für die Weinheimer Akademie **im ersten Jahr bis zu 65 000 Euro**, danach jährlich 50 000 Euro zur Verfügung.
- In Baden-Württemberg gibt es derzeit 39 Hector Kinderakademien; Ziel sind 50 Standorte im Land. **Die Stiftung stellt dafür rund 32 Millionen Euro** während der nächsten zehn Jahre zur Verfügung.